

Die Schulknaben und der Rektor.

Die Knaben in einer Schule meines Vaterlandes fanden es einst sehr unbillig, daß die schon erwachsenen Schüler der höheren Klassen besondere Auszeichnungen hatten, daß sie Stöcke tragen durften, und größere Freiheiten genossen. Sie hielten in einem abgelegenen Saale des alten Klostergebäudes, worin sie beisammen wohnten, eine geheime Versammlung, bei welcher, nach großem Geschrei, von dem hellen Haufen beschlossen wurde, eine Gesandtschaft an den Rektor der Schule zu schicken, und durch sie über das ihnen schon so lange zugefügte Unrecht feierlich sich zu beklagen. Der Knabe, dem dieser ehrenvolle Auftrag zu Theil wurde, war ein Vetter des Rektors, und das kleine Volk meinte Wunder, wie klug es die Sache eingeleitet habe, daß eben dieser abgesendet würde.